

Wildnis erleben! – GEO und die Deutsche Wildtier Stiftung rufen zum 11. GEO-Tag der Artenvielfalt auf

Am 13. Juni 2009 untersuchen rund 100 Zoologen und Botaniker die Flora und Fauna im „Wildtierland“ in den Brohmer Bergen (Uecker-Randow Kreis, Mecklenburg-Vorpommern) / Bundesweit werden hunderte weitere Aktionen zum Thema Artenvielfalt von interessierten Laien und Fachleuten organisiert

Hamburg, 11. Februar 2009 – Wie kann die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür zum echten Naturerlebnis werden? Am Beispiel des „Wildtierlandes“ bei Strasburg (Mecklenburg-Vorpommern) – dem diesjährigen Hauptveranstaltungsort des GEO-Tags der Artenvielfalt – werden sich am 13. Juni 2009 rund 100 Experten für 24 Stunden dieser Frage widmen. Innerhalb dieses Zeitraums sollen möglichst viele Tier- und Pflanzenarten identifiziert und dokumentiert werden.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt hat sich zur größten Feldforschungsaktion Europas entwickelt. Im vergangenen Jahr haben über 20 000 Interessierte teilgenommen und eigene Projekte in ihrer Region initiiert und durchgeführt. Bei den Aktionen werden regelmäßig verschollen geglaubte Arten wiederentdeckt und damit wertvolle Beiträge zur Dokumentation und zum Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt geleistet. Ziel des GEO-Tags der Artenvielfalt ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität auch in unserer unmittelbaren Umwelt zu schärfen.

In diesem Jahr wird der GEO-Tag von der Deutschen Wildtier Stiftung unterstützt. Die Stiftung will Menschen für die Schönheit der einheimischen Wildtiere und der Natur begeistern und sie dafür gewinnen, sich für den Schutz von Wildtieren und Natur zu engagieren und entsprechende Projekte zu unterstützen. Auf 1000 Hektar Wald- und Wiesenfläche bietet das von der Stiftung getragene „Wildtierland“ vielen seltenen Arten ein Zuhause.

Peter-Matthias Gaede, GEO-Chefredakteur: „Das Engagement vieler Experten beim GEO-Tag der Artenvielfalt trägt dazu bei, dass Biodiversität stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt wird. Wir wollen aber auch möglichst viele naturinteressierte Laien motivieren, mit einer eigenen Aktion am GEO-Tag teilzunehmen, damit sie ihre Umwelt besser kennen und schätzen lernen.“

„Aktionen wie der 11. GEO-Tag der Artenvielfalt sind ungeheuer wichtig in einer Welt, in der Kinder mehr Handyklingeltöne kennen als Vogelstimmen“, sagt Birgit Radow, Geschäftsführerin der Deutschen Wildtier Stiftung. „Für uns ist es eine große Freude, dass dieser Tag in Wildtierland stattfindet. Wir sind alle schon sehr gespannt, wie viele Arten die Feldforscher im Zeitraum von nur 24 Stunden aufspüren.“

Aufruf zum Mitmachen

Jeder, der sich für Natur und deren Schutz interessiert, ist eingeladen, an den Begleitaktionen teilzunehmen. Wer einen eigenen GEO-Tag organisieren möchte, kann sich bei der Redaktion im Internet unter www.geo.de/artenvielfalt anmelden. Dabei gilt die Grundidee, innerhalb von 24 Stunden in einem begrenzten Gebiet möglichst viele verschiedene Pflanzen und Tiere zu entdecken. 2008 wurden mehr als 400 Aktionen von interessierten Laien und Fachleuten initiiert.

Ausführliche Informationen zum GEO-Tag der Artenvielfalt gibt es bei Tom Müller, GEO-Redaktion: Tel.: 040/3703-2732, Fax: 040/3703-17-2732, E-Mail: mueller.tom@geo.de.

Für Rückfragen zur Pressemitteilung:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maïke@geo.de
Internet www.geo.de

Eva Goris
Kommunikation Deutsche Wildtier Stiftung
Telefon +49 (0) / 73339-1874
Telefax + 49 (0) / 7330278
E-Mail E.Goris@DeutscheWildtierStiftung.de
Internet www.DeutscheWildtierStiftung.de